

## Neophyten-Aktion Zillertal - Flurreinigung von Neophyten

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, welche erst nach 1492 durch den Menschen in ein bestimmtes Gebiet gekommen sind. 21 % der in Tirol vorkommenden Pflanzenarten zählen zu den Neophyten.

Diese Pflanzen wurden entweder als Zierpflanze für den Garten, als Bienenweide oder für die Forstwirtschaft eingeführt. Einige Neophyten sind wichtige Nahrungspflanzen, wie Kartoffeln, Tomaten oder Kürbisse, welche ihren Ursprung in Amerika haben, und aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken sind. Die meisten dieser Neophyten bleiben dort wo sie angepflanzt wurden oder bereiten keine Probleme, auch wenn sie sich in der Natur ausbreiten.

Invasive Neophyten verdrängen jedoch nicht nur heimische Pflanzen sondern beeinträch-

tigen auch unsere Gesundheit oder die Sicherheit von Bauwerken. Um eine weitere Ausbreitung der invasiven Neophyten zu verhindern bzw. zu reduzieren haben sich die Zillertaler Gemeinden für eine Aktion entschieden, bei der Grundbesitzer die unliebsamen Pflanzen kostenfrei entsorgen können.

In den letzten zwei Jahren wurden über 130 Tonnen Pflanzen gesammelt und entsorgt! Auch ein Hang in Ried musste stellenweise abgetragen werden, da durch das Springkraut die Gefahr bestand, dass er beim nächsten Gewitter in den Bach abrutscht.

Im 3. Jahr heißt es nun: Wieder fleißig anpacken! Nur mit **Durchhaltevermögen** kann man diese Pflanzen zurückdrängen.

## Verantwortung - auch auf dem eigenen Grundstück

Zahlreiche Neophyten wurden und werden unwissentlich weiterverbreitet. Invasive Pflanzen können durch Samen oder auch durch achtlos entsorgte Grünschnittabfälle in die Natur gelangen und sich ausbreiten.

Daher:

- Invasive Neophyten durch heimische Blumen, Sträucher und Bäume ersetzen.
- Nicht benötigte Jungpflanzen, Ausläufer und verblühte Blütenstände entfernen.
- Einmaliges Entfernen der Pflanzen führt meist zu noch dichterem Bestand - daher Bekämpfung über mehrere Jahre konstant durchführen.
- Alle Pflanzenteile, auch Wurzeln und Knollen, über Heißkompostierung, öffentliche Kompostieranlagen, Biogas-

anagen oder, wenn möglich, über den Restmüll entsorgen.

- Nicht im Hauskompost entsorgen.
- Beim Einkauf hitzebehandelten Humus bevorzugen.
- Wilde Kompostierung an Bachufern oder Waldrändern unbedingt vermeiden.
- Besondere Aufmerksamkeit und Vorsicht bei Baustellen: hier können Pflanzenteile durch angelieferte Erde oder mit den Baugeräten unbeabsichtigt eingeschleppt werden.
- Brach liegende Flächen, oder Flächen ohne Vegetation sofort mit Heublumen, gemischt mit Hafer oder Roggen, einsäen.
- Ein bis zwei Mal im Jahr mähen, dies verhindert ein Aufkommen von invasiven Neophyten.

## Mach auch du bei der größten Flurreinigung des Zillertals mit!

Du bist Eigentümer eines Gartens oder von land- und forstwirtschaftlichen Flächen?

Dann nichts wie ran! Entferne die invasiven Pflanzen und bringe sie zu den unten angegebenen Zeiten zu deiner Sammelstelle.

Du hast selbst keine wie immer gearteten Freiflächen? Kein Problem, es gibt genügend öffentliche Flächen, die auch bearbeitet wer-

den müssen! Melde dich dazu bei deiner Gemeinde für die freiwillige Mithilfe an.

Informationen zu den Pflanzen und ihrer fachgerechten Beseitigung gibt es an einem kostenfreien Informationsabend. Der Vortrag dauert eine Stunde mit anschließender Diskussion.

Informationsveranstaltung

**Zell am Ziller - Gemeindesaal**

**Mittwoch, 12. Juni 2019, 20.00 Uhr**

Referent: Matthias Karadar MSc., Tiroler Bildungsforum

## Sammelzeiten und Abgabestellen 2019

**24.06.-29.06. Bioenergie Schlitters** für die Gemeinden Schlitters, Bruck und Strass  
**Gemeinde-Recyclinghof Fügen** für die Gemeinden Fügen, Fügenberg, Hart und Uderns

**AWZ Kaltenbach** für die Gemeinden Ried, Kaltenbach, Stumm, Stummerberg und Aschau

**AWZ Zell** für die Gemeinden Zell, Zellberg, Hainzenberg, Gerlosberg und Rohrberg

**Gemeinde-Recyclinghof Mayrhofen-Brandberg** für die Gemeinden Mayrhofen, Hippach, Schwendau, Ramsau, Brandberg, Mayrhofen, Ginzling und Finkenbergl

**01.07.-06.07. AWZ Tux** für die Gemeinden Tux und Finkenbergl

**Gemeinde-Recyclinghof Gerlos** für die Gemeinde Gerlos

# Neophyten- Flurreinigung im Zillertal

Ein Ratgeber, um  
nicht heimische Problempflanzen  
erfolgreich zu bekämpfen.



**TIROLER  
BILDUNGS  
FORUM**





**Schmalblättrige Greiskraut**



- Verbreitung:** Warm- und sonnliebende Art die vor allem entlang von Bahndämmen, Straßen und Autobahnen wie an Fleckstandorten vorkommt.
- Problematik:** Giftig für Waidweber und Bienen. Das Gift kann über Fleisch, Milch und Eiern an Menschen übertragen werden.
- Einstufung im Gartens:** Nicht notwendig, da keine Zierpflanze.
- Bekämpfung:** Aussaat in der gesunden Pflanze, Handschuhe tragen!

**Beifußblättrige Traubenkraut**



- Verbreitung:** Vor allem entlang von Straßen oder in Heugängen (Vogelfütterung).
- Problematik:** Der Holen der Pflanze ist stark allergen und ist vor allem für Menschen mit Hausstaubmilben problematisch. Hautkontakt kann zu starken Allergien führen.
- Einstufung im Gartens:** Nicht notwendig, da keine Zierpflanze, aber häufig in Gärten zu finden, da Samen durch Vogelkot verbracht werden können.
- Bekämpfung:** Ausreißen der gesamten Pflanze. Abwurzeln, Handschuhe und langärmelige Kleidung tragen!

**Sommerflieder**



- Verbreitung:** Bruchflächen z.B. an Seidengebüschen. Tritt in Mauern, an Bahndämmen und Straßen, Schuttflächen und im Uferbereich von Fließgewässern.
- Problematik:** Verdrängt heimische Pflanzengruppen und ist sehr beständig.
- Einstufung im Gartens:** Nicht notwendig (Phloxes parva), Wildsträucher Heide oder Wermut (Pulsatilla, K. rubra) sind an diese blühende Wildgärtchen.
- Bekämpfung:** Abschneiden der Blütenstände nach der Blüte, um die Ausbreitung. Entfernen der Pflanze durch Ausgraben oder mehrmaliges starkes Zurückschneiden.

**Neophyten im Zillertal**



<p><b>Was sind Neophyten?</b></p> <p>Planzenspezies, die nicht heimisch sind, die sich in der heimischen Flora etablieren und sich ausbreiten können. Sie sind oft invasiv und können erhebliche Schäden an Ökosystemen verursachen.</p>	<p><b>Was sind invasive Neophyten?</b></p> <p>Neophyten, die sich in der heimischen Flora etablieren und sich ausbreiten können. Sie sind oft invasiv und können erhebliche Schäden an Ökosystemen verursachen.</p>
<p><b>Wie kann man invasive Neophyten bekämpfen?</b></p> <p>Die Bekämpfung von invasiven Neophyten ist ein langwieriger Prozess, der viel Geduld und Einsatz erfordert. Es ist wichtig, die Pflanze frühzeitig zu erkennen und zu entfernen, bevor sie sich ausbreiten kann.</p>	<p><b>Wie kann man invasive Neophyten entsorgen?</b></p> <p>Die Entsorgung von invasiven Neophyten sollte immer fachgerecht erfolgen. Die Pflanze sollte nicht in den Müll oder in die Natur entsorgt werden, sondern an eine geeignete Stelle gebracht werden.</p>

**Fragen zur Aktion im Zillertal?**

Es gibt in jeder Gemeinde einen Neophyten-Berater, der Ihnen bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten helfen kann. Sie können auch Kontakt mit dem Zillertal Bioscience Forum aufnehmen, um weitere Informationen zu erhalten.

Zillertal Bioscience Forum

TADLER BILDUNGS FORUM

Planungsverband Zillertal

CM ticol

# Neophyten-Flurreinigung im Zillertal

Ein Ratgeber, um nicht heimische Neophyten erfolgreich zu bekämpfen.

TADLER BILDUNGS FORUM